



## Meldeblatt für Terrainveränderungen

### Bauherrschaft

Name / Firma \_\_\_\_\_  
Kontaktperson \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

### Vertretung der Bauherrschaft

Name / Firma \_\_\_\_\_  
Kontaktperson \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

### Bodenkundliche Baubegleitung\*

\* Im Allgemeinen ist ab einer beanspruchten Fläche von  
> 2000 m<sup>2</sup> ein bodenkundlicher Baubegleiter beizuziehen

Name / Firma \_\_\_\_\_  
Kontaktperson \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

### Ort der Terrainveränderung

Baugesuch Nr. \_\_\_\_\_  
Gemeinde \_\_\_\_\_  
Fraktion/Flurname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Parzelle Nr. \_\_\_\_\_

### Aktueller Zustand der Fläche

Wurde die Fläche früher schon aufgefüllt / abgetragen?  ja  nein

Wurde die Fläche durch bauliche Eingriffe bereits beeinträchtigt  
(z.B. schlechte Rekultivierungen, Sackungen infolge Entwässerung)?  ja  nein

Wenn ja, durch was? \_\_\_\_\_

Heutige Nutzung \_\_\_\_\_

### Angaben zur geplanten Terrainveränderung

Problem / Ziel \_\_\_\_\_

Massnahmen \_\_\_\_\_

Künftige Nutzung \_\_\_\_\_

Beanspruchte Fläche (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_

Wird Boden- oder Untergrundmaterial zugeführt?  ja  nein

Wird Boden aus dem Bereich Prüfperimeter für chemische Bodenbe-  
lastungen (PBB) zugeführt?\* (Wenn ja, bitte Resultate der geforderten  
Bodenuntersuchungen beilegen.)  ja  nein

\* Siehe Merkblatt Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen (NM006) des ANU

Befinden sich invasive Neophyten beim Standort, von welchem Mate-  
rial abgeführt wird?\*  ja  nein

Überprüft durch: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

\* Bei Fragen steht die kommunale Ansprechperson für invasive Neophyten (KAFIN)  
zur Verfügung

Wird Boden- oder Untergrundmaterial abgeführt?  ja  nein

Bodenkundliches Fachgutachten erforderlich?\* (Wenn ja, bitte beile-  
gen.)  ja  nein

\* Bei landwirtschaftlichen Terrainveränderungen ist ab einer beanspruchten Fläche von  
2000 m<sup>2</sup> ein bodenkundliches Gutachten notwendig. Siehe diesbezüglich das Merk-  
blatt Landwirtschaftliche Terrainveränderungen des ARE.

Zuzuführendes Material	Menge (m <sup>3</sup> )	Auffüllhöhe (cm)
Oberboden	_____	_____
Unterboden	_____	_____
Untergrund	_____	_____

  

**Herkunft des Boden- oder Untergrundmaterials**

Gemeinde \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ortsbezeichnung /  
Parzelle \_\_\_\_\_

Weshalb fällt Bo-  
den- oder Unter-  
grundmaterial an? \_\_\_\_\_

  

**Unterschriften**

Bauherrschaft oder deren Vertretung

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bodenkundliche Baubegleitung

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

  

**Einzureichende Unterlagen / Pläne**

- Kartenausschnitt 1:25'000
- Parzellenplan
- Gegebenenfalls Befunde der Bodenuntersuchungen
- Baupläne: Grundriss, Längs- und Querschnitte (der angestrebte Bodenaufbau nach Ober- und Unterboden sowie Untergrundmaterial unterschieden)

  

**Bemerkungen**

Das Formular ist zusammen mit dem Baugesuch einzureichen, sofern die Terrainveränderung 200 m<sup>2</sup> übersteigt und / oder mehr als 50 m<sup>3</sup> Boden- oder Untergrundmaterial zugeführt werden\*

\* Die Begriffsdefinitionen von Boden und Untergrundmaterial sind aus dem Merkblatt Umgang mit Boden bei kleineren Bauvorhaben (VM001) des ANU zu entnehmen.

Lediglich die Verwendung von unbelastetem Bodenmaterial bei Terrainveränderungen ist unproblematisch. Als unbelasteter Boden gilt Boden, bei welchem die Richtwerte nach Anhang 1 VBBo nicht überschritten sind.

Wird ausgehobener Boden an einem anderen Standort wieder als Boden verwendet (Bodenverschiebung), darf der am Empfängerstandort vorhandene Boden chemisch nicht zusätzlich belastet werden (Art. 7 Abs. 2 VBBo). Im Kanton Graubünden werden die chemisch potentiell belasteten Böden im Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen dargestellt. Soll Boden aus diesem Bereich weggeführt und anderweitig eingebracht werden, ist die Belastungssituation mittels Bodenuntersuchungen vorgängig zu klären.

Ob der beanspruchte Boden Teil des Prüfperimeters für chemische Bodenbelastungen ist, kann auf der Homepage des ANU nachgeschaut werden ([www.anu.gr.ch](http://www.anu.gr.ch) > Themen > Boden > Prüfperimeter chem. Belastung > Interaktive Karte).

Grundsätzlich ist Untergrundmaterial für Bewirtschaftung- und Bodenverbesserungen nur bedingt geeignet, da der vorhandene Ober- und Unterboden separat abgetragen werden muss, damit das Untergrundmaterial auf dem Untergrund eingebracht werden kann. Dadurch wird die vorhandene Bodenstruktur stark beeinträchtigt, was eine langjährige, schonende Folgebewirtschaftung erforderlich macht.